27. NOVEMBER 2022

MYSTERIUM: JAHWE

- DUNJA THIEL -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?
Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite
www.chrischona-frauenfeld.ch
oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	27. Nov	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
Montag	28. Nov	19:30	LiFe Seminar im Be You Café
Mittwoch	30. Nov	07:30	Gebet für die Ukraine
		20:00	Gebetsabend
Donnerstag	01. Dez	14:15	Bibel-Träff
Freitag	02. Dez	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub - Kleingruppe
Sonntag	04. Dez	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Wir stehen mitten in der Gottesdienstserie zum Thema "Mysterium - wenn Gott selbst das Geheimnis lüftet". Gott möchte das Mysterium um sein Wesen unter anderem durch die Namen, die er sich selbst gibt, lüften.

Dabei gibt es Namen Gottes, die uns geläufiger sind als andere. Oder Namen unter denen wir Gott selbst schon erlebt haben. Es gibt aber auch Namen, zu denen wir keinen so starken Zugang haben.

Heute schauen wir zusammen den bekanntesten Gottesnamen an. Über 6000 Mal kommt er im Alten Testament vor und dennoch ist es ein Name zu dem wir vielleicht nicht den stärksten Zugang haben.

Jahweh begegnet Mose

2. Mose 3,1-15

1 Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb. 2 Da erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt. 3 Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und diese große Erscheinung ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt! 4 Als aber der HERR sah, dass er hinzutrat, um zu schauen, rief ihm Gott mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich! 5 Da sprach er: Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land! 6 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. 7 Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen. 8 Und ich bin herabgekommen, um sie zu erretten aus der Hand der Ägypter und sie aus diesem Land zu führen in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Pheresiter, Hewiter und Jebusiter. 9 Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israels ist vor mich gekommen, und ich habe auch ihre Bedrängnis gesehen, wie die Ägypter sie bedrücken. 10 So geh nun hin! Denn ich will dich zu dem Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israels, aus Ägypten führst! 11 Mose aber sprach zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und dass ich die Kinder Israels aus Ägypten führen sollte? 12 Da sprach er: Ich will mit dir sein; und dies soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr an diesem Berg Gott dienen! 13 Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israels komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mich fragen werden: Was ist sein Name? — was soll ich ihnen sagen? 14 Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt. 15 Und weiter sprach Gott zu Mose: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt; das ist mein Name ewiglich, ja, das ist der Name, mit dem ihr an mich gedenken sollt von Geschlecht zu Geschlecht.

Gott zeigt sich Mose als der erwählenden Gott, der Initiative ergreift und gleichzeitig als heiliger Gott, der an sich unzugänglich, abgesondert ist, es sei denn, er, Gott macht sich selbst zugänglich.

Gott stellt sich Mose als Jahweh vor

Jahweh bedeutet der Seiende. Das ist die Wesensart des Gottes der Bibel. Er ist Seiend. Er existiert als einziges Wesen aus sich selbst heraus. Der Gott der Bibel grenzt sich damit von allen anderen „Göttern“ ab.

Es gibt verschiedene Vorstellungen von Gott auch in anderen Religionen.

Atheismus

Ein Atheist glaubt, dass es gar keinen Gott gibt. Es existiert nur, was wissenschaftlich bewiesen werden kann.

Polytheismus

Im Polytheismus gibt es viele Götter aber sie wirken nur innerhalb des Universums. Sie sind an Raum und Zeit und die Naturgesetze gebunden und stehen in Wechselwirkung zu den Menschen. Auf Lateinisch nennt man diese Wechselwirkung: do ut des - ich gebe, damit du gibst.

Ein Gott kann also nur reagieren. Er ist nicht ewig und auch nicht in sich selbst existent, sondern geschaffen.

Jahweh

Jahweh ist vom Wesen her anders. Er ist in sich selbst existent. Niemand ausser er ist von dieser Wesensart. Wenn es rein gar nichts gibt – keinen Gott, keine Materie, keine Energie, keinen Raum, rein gar nichts – dann kann daraus nicht plötzlich etwas entstehen. Es muss also etwas geben, das völlig unabhängig existiert, das aus eigener Kraft existiert.

Und der, der schon immer existierte ist der Seiende. Jahweh.

Wie können wir zu Gott gelangen?

Das Problem ist, aus uns selbst heraus, können wir nicht zu ihm gelangen. Es gibt nur einen Weg diesem Jahweh zu begegnen, nämlich dann, wenn er die Initiative ergreift.

Genau das tat Gott bei Mose. Jahweh kommt auf Mose zu, er spricht sogar seine Sprache und rettet das Volk Israel aus der Gefangenschaft.

Gott spricht nicht nur unsere Sprache

Die Geschichte Gottes ist nicht fertig nachdem er das Volk Israel aus der Gefangenschaft befreite. Sie geht weiter. Gott spricht nicht nur unsere Sprache.

In Jesus wird er selbst Mensch.

Die Bibel bezeugt das in verschiedenen Stellen, z.B. in Joh. 8,58 „Ehe Abraham war, bin ich“. Jesus benutzt hier die gleichen Worte auf Griechisch an die Juden richtet, wie Jahweh auf hebräisch damals an Mose im Dornbusch richtete.

Die Juden konnten das nicht fassen. Der unzugängliche heilige Jahweh konnte doch nicht Mensch werden, Mensch aus Fleisch und Blut.

Und doch, genau das tat er. Jahweh wurde Mensch. Er wurde Mensch, weil wir uns nicht selber retten können.

Weil bei Jahweh „do ut des“ nicht funktioniert.

Jesus Christus ist Jahweh, der kommt und DEIN Gott sein will.

SPENDEN VIA TWINT

FR 20.– **FR 50.–** **FR 100.–**

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 E-Mail: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3
Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen

Neue QR-Einzahlungsscheine liegen im Foyer auf und sind auf der Homepage hinterlegt (unter der Rubrik „Geben“)